



### Beschlussvorlage

Nummer 2020/0394/stv  
Eschborn, 17.03.2020  
Aktenzeichen:

---

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport	24.03.2020	öffentlich beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	26.03.2020	öffentlich beschließend
Stadtverordnetenversammlung	02.04.2020	öffentlich beschließend

### Antrag der FDP-Fraktion betreffend Optimierung der Personalressourcen Kinderbetreuung Ü3

#### Die Stadtverordnetenversammlung möge wie folgt beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, einen gremienübergreifenden Arbeitskreis „Optimierung der Personalressourcen Kinderbetreuung Ü3“ (AK) ins Leben zu rufen. Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung entsenden jeweils ein Mitglied in den Arbeitskreis.

Aus der Verwaltung sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche 2 und 4, der Sozialpartner sowie aus dem Erziehungsdienst in den AK entsendet werden. Darüber hinaus steht es dem Magistrat bzw. dem Bürgermeister frei, weitere in der Thematik kompetente Kräfte zu entsenden.

2. Der Magistrat wird ferner beauftragt, eine Präsentation des Ist-Zustands der Personalausstattung im Betreuungsbereich vorzubereiten, um allen Mitgliedern des AK einen Überblick in der Thematik zu verschaffen.
3. Der Arbeitskreis soll anschließend binnen eines Jahres einen Maßnahmenkatalog erarbeiten bzw. einen vorhandenen überarbeiten, wie vorhandene Personalressourcen besser genutzt werden können. Weiterer Punkt soll die Aufwertung der Attraktivität der Betreuungsstellen sein und dadurch die Schaffung eines Wettbewerbsvorteils der Stadt Eschborn im interkommunalen Vergleich erreichen.

Dabei sind insbesondere folgende Anregungen/Bereiche zu thematisieren:

- a) Führungsstruktur und -kultur

- b) Überprüfung der arbeitsrechtlichen Weisungsbefugnisse für flexible Einsätze
- c) Eine interkommunale Initiative der Hessischen Städte und Gemeinden, um die Ausbildungsdauer für Erzieherinnen und Erzieher zu reduzieren bzw. die Ausbildung in das duale Ausbildungssystem zu integrieren (analog PIA Baden-Württemberg)
- d) Die Zahlung einer Vergütung an Auszubildende im 1. und 2. Lehrjahr sowie die Erhöhung der Vergütung im 3. Lehrjahr – einhergehend mit einer verpflichtenden Anschlussbeschäftigung nach der Ausbildung
- e) Ein Investitionsprogramm zur Aufwertung/Modernisierung der Betreuungseinrichtungen und deren Außenanlagen
- f) Art und Umfang der Bewerbung freier Stellen
- g) Betriebswohnungen

#### **Begründung:**

Der öffentliche Dienst steht in Zukunft vor großen Herausforderungen – insbesondere als Arbeitgeber. Durch den demografischen Wandel wird sich der Anteil junger Menschen, die einen Arbeitsplatz suchen, erheblich verringern. Im Jahr 2030 werden schätzungsweise über 800.000 Stellen im öffentlichen Dienst nicht besetzt werden können. Dies wird sich natürlich auch in der Kinderbetreuung bemerkbar machen.

Eine funktionierende Kinderbetreuung ist jedoch in vielerlei Hinsicht unabdingbar. Schließungen von Kindertagesstätten – wenn auch nur vorübergehend – sollen in Eschborn die absolute Ausnahme bleiben und nicht zur Regel werden. Daher ist es nötig, dem Betreuungsbereich eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und heute die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu legen.

Der Themenbereich ist jedoch sehr komplex und erlaubt keine einfachen Antworten. Die Herausforderungen sind mannigfaltig. Eine unverhältnismäßig lange Ausbildungsdauer, eine unzureichende Vergütung (insbesondere während der Ausbildung), Probleme bei der Wohnungssuche und viele weitere Schwierigkeiten stellen sich dar.

Ein Arbeitskreis bietet die Möglichkeit, dass alle Facetten in einem angemessenen (Zeit-) Rahmen diskutiert werden können und jede Fraktion ihre Ideen und Anregungen einbringen kann. Gemeinsam soll das bestmögliche Maßnahmenpaket verabschiedet werden, um Eschborns Betreuungsbereich für die Zukunft zu wappnen. Eschborn soll im interkommunalen Vergleich weiterhin ein Aushängeschild für die Kinderbetreuung bleiben.

gez.: Christoph Ackermann  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)